

Presseinformation

Nr.: 36/2021

06.08.2021 – MPO

Neue Klinikum St. Georg App erleichtert Terminbuchung Pilotprojekt gestartet / Mehr Flexibilität für Patienten / weitere Funktionalitäten geplant

Ab sofort ist die neue Klinikum St. Georg App für mobile Endgeräte erhältlich. Mit Hilfe der App können die Patienten ihre vorstationären Termine und damit den Zugang zu einem folgenden stationären Aufenthalt online buchen. Die Handhabung ist einfach: in einer Übersicht wählt der Patient den für ihn passenden Termin aus und den Rest erledigt das Team des Case Managements, das selbstverständlich weiterhin als Ansprechpartner für Fragen rund um die stationäre Aufnahme zur Verfügung steht. Alle benötigten Informationen den persönlichen Termin betreffend, finden die Patienten verständlich und auf einen Blick in der jeweiligen persönlichen Terminübersicht. Die Patienten können sich von zu Hause aus viel Zeit nehmen, um die Fragebögen in Ruhe zu beantworten und sogar Dokumente oder Bilder hochladen. „Seien es Medikamente, die einem vielleicht bei der Aufnahme gerade nicht einfallen wollen oder Voruntersuchungen, bei denen man nicht mehr genau weiß wann sie waren, mit der neuen App hat man die Möglichkeit alles in Ruhe, durchdacht und bequem von zu Hause aus einzutragen und die Aufnahme im Klinikum optimal vorzubereiten. Alle so zusammengetragenen Informationen werden automatisch in die elektronische Patientenakte übernommen und stehen während des Aufenthalts allen Behandlern zur Verfügung. Das ist eine enorme Erleichterung für alle Beteiligten“, fasst Thomas Werchau, Leiter der St. Georg IT Services zusammen.

Die Funktionalität ist im ersten Schritt für die Klinik für Urologie und Andrologie verfügbar. Weitere Kliniken werden diesem Pilotprojekt zeitnah folgen. Ziel ist es, alle elektiven Bereiche des Klinikums in die App zu integrieren und die Funktionalitäten weiter auszubauen. Dazu gehören zum Beispiel der Abruf der Untersuchungs- und Behandlungsdokumente, die Navigation ins Klinikum, die Speisenbestellung während des Aufenthalts oder die Nachbetreuung nach einem stationären Aufenthalt. „Patienten legen heute viel mehr Wert auf Flexibilität, die wir Ihnen mit der St. Georg App ermöglichen möchten. Im ambulanten Sektor sind wir hier bereits aktiv und bieten die Möglichkeit, Termine online zu buchen. Nun ist es auch für den stationären Bereich soweit, dass wir den Patienten dieses digitale Serviceangebot unterbreiten können. Wartezeiten am Telefon oder unbeantwortete Anrufversuche gehören damit der Vergangenheit an. Die digitale Lösung der Terminbuchung ist bequem und komfortabel. Wir reagieren damit auf die

zeitgemäßen Anforderungen im Rahmen der Digitalisierung“, erklärt Dr. Iris Minde, Geschäftsführerin der St. Georg Unternehmensgruppe.

Im Übrigen: Die App bietet auch eine Wartezimmerfunktion. In der Zentralen Notaufnahme ist es nicht mehr notwendig, die Wartezeit im Warteraum zu verbringen, vielmehr kann man das schöne Wetter nutzen und einen Spaziergang im Park oder auf unserem Gelände machen. Per App werden die Patienten benachrichtigt, wann sie in welchem Behandlungsraum erwartet werden.

Die St. Georg App ist erhältlich für IOS und Google in den App-Stores:

Apple App-Store: <https://apps.apple.com/us/app/klinikum-st-georg-leipzig/id1526664093>

Google App-Store:

https://play.google.com/store/apps/details?id=de.w4p.klinikum_stgeorg_leipzig.patient&hl=de&gl=US

Alternativ kann der Service auch im Browser direkt aufgerufen werden:

<https://patient.sanktgeorg.de/>

Zeichen: 3.457 (inkl. Leerzeichen)

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden rund 42.000 Patienten stationär sowie teilstationär versorgt und zudem rund 125.000 Patienten ambulant behandelt. Die Anzahl der operierten Patienten liegt bei jährlich ca. 21.000. In den kommenden Jahren erfährt das Klinikum am Standort Eutritzsch die umfassendste Investition in die bauliche Infrastruktur seit Bestehen. Ein neues Ambulanzzentrum wird Ende 2021 eröffnet. Danach folgt der Bau eines zweiten internistischen Zentralgebäudes, mit dem das Klinikum die Entwicklung zu einer der modernsten Gesundheitseinrichtungen im Raum Leipzig vollziehen wird.

Die Klinik für Infektiologie/Tropenmedizin ist eines von sieben Kompetenz- und Behandlungszentren in Deutschland und versorgt Patienten auf höchstem medizinischen Niveau im Raum Mitteldeutschland. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachbereiche Infektiologie, Tropenmedizin, Nephrologie und des Medizinischen Zentrallabors ist das Klinikum wesentlich an aktuellen Studien zur Corona-Forschung, auch mit externen Partnern, beteiligt.

Das Schwerbrandverletzentrum am Klinikum St. Georg behandelt jährlich bis zu 200 Brandverletzte. Als einziges Zentrum dieser Art in Sachsen behandelt es nicht nur Brandverletzte aus dem gesamten Bundesland, sondern auch aus den angrenzenden Bundesländern Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Bayern.

Die Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wernsdorf – beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und setzte im Jahr 2017 265 Millionen Euro um.

Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf. Gesellschafter des Klinikums St. Georg, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurück reicht, ist die Stadt Leipzig.

www.sanktgeorg.de